

Abschluss der Praxisphase für Museen des Kantons St.Gallen

Museumsverband im Kanton St.Gallen gegründet

Am Samstag hat sich im Kanton St.Gallen im feierlichen Saal des alten Rathaus in Rapperswil der neue Museumsverband „MUSA Museen SG“ gegründet. Bereits am Gründungstag sind rund 30 Mitglieder, Museen, Gemeinden und museumsähnliche Institutionen, dem Verband beigetreten. Regierungsrätin Kathrin Hilber begrüßte die Gründung und beging zugleich den Abschluss der sogenannten Praxisphase für die Museen im Kanton St.Gallen.

Über 70 Museen bestehen im Kanton St.Gallen, von kleinen Ortsmuseen mit oft liebevoll gepflegten historischen Sammlungen über Themenmuseen mit ihren Spezialitäten bis zu den grossen stadtsgallischen Kulturinstitutionen, die jedes Jahr mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher ansprechen. „Die Museen sind für die Bevölkerung des Kantons St.Gallen wichtige Orte der Kultur, der Bildung und der Gemeinschaft“, sagte Regierungsrätin Kathrin Hilber in Rapperswil. Die Museen tragen massgeblich zur Erhaltung des kulturellen Erbes, zur Lebendigkeit unserer Geschichte bei. „Es gilt deshalb, sie in ihrer Einzigartigkeit zu erhalten und zugleich, wo sinnvoll, Synergien zu pflegen“, ergänzte die Vorsteherin des Departements des Innern. Die Gründung des Museumsverbandes ist denn auch eines mehrerer Ergebnisse eines mehrjährigen Prozesses, den das Amt für Kultur eingeleitet hatte. Ziel war es, die Museumslandschaft zu analysieren, Museen bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen und Förderkriterien zu präzisieren, sagte Katrin Meier, Leiterin des Amtes für Kultur. Bei der künftigen Förderung gelte es zum einen den Wert der Museen als Spiegel des kulturellen Erbes und der kulturellen Vielfalt zu schätzen. Zum anderen sei es angezeigt, sich auf Charakteristisches zu fokussieren und Fördermittel für die Öffentlichkeit wirkungsvoll einzusetzen.

Kantonaler Museumsverband gegründet

Wichtiges Ziel des neuen Museumsverbandes ist denn auch der Austausch und die Koordination zwischen den zahlreichen Museen im Kanton St.Gallen, wie Alois Ebnetter, Alt St.Johann ausführte. Er wurde gemeinsam mit Urs Schärli, Flawil, zum Co-Präsidenten des neuen Verbandes gewählt. Nach dem Aufbau der internen Organisation werde die Zusammenarbeit unter den Museen und museumsähnlichen Institutionen angegangen, sagte Alois Ebnetter. Weitere wichtige Anliegen des neuen kantonalen Verbandes, dem auch die Grösse des schweizerischen Verbandes überbracht wurden, sind die Weiterbildung sowie die Kommunikation. Ebenso plant der Verband, eigene Projekte zu lancieren beziehungsweise bestehende Projekte weiterzuführen. Diesen Zielen des neuen Verbandes folgten auch die rund 60 Teilnehmenden an der Gründungsversammlung. Sie stimmten den Statuten des Verbandes einstimmig zu. Der Vorstand, dem neben dem Co-Präsidium Annemarie Engler, Sevelen, Max Lemmenmeier, St.Gallen, und Achim Schäfer, St.Gallen, angehören, wurde einstimmig und mit Applaus gewählt.

Abschluss der Praxisphase des Kantons St.Gallen

Seit rund zwei Jahren arbeiteten mehrere der über 70 Museen im Kanton St.Gallen an gemeinsamen Projekten, um ihre Weiterentwicklung voranzutreiben. Vorangegangen war dieser sogenannten Praxisphase, die durch das Amt für Kultur initiiert und begleitet wurde, eine Analyse der Museumslandschaft. Diese ergab, dass sich für viele – insbesondere lokale

und regionale – Institutionen die Frage stellt, wie sie mit den wachsenden Anforderungen an Museen umgehen. Um die drängendsten Fragestellungen ihrer eigenen Zukunft anzugehen, haben sich die Museen gleich selbst mit Inventarisierung, Vermittlung, Marketing und Vernetzung befasst. Im November 2011 konnte als erstes öffentliches Ergebnis ein Marketingleitfaden für kleinere Museen vorgelegt werden. Im Mai 2012 wird ein Kulturvermittlungsprojekt in vier Museen des Kantons St.Gallen präsentiert. Zudem wurde eine Inventarisierungssoftware evaluiert. Die insgesamt mehrjährige Arbeit des Kantons hat folglich zu mehreren Ergebnissen geführt: Erstens haben einzelne Museen konkrete zukunftsweisende Vorhaben entwickelt und realisiert; zweitens haben die Museen den Austausch untereinander verbessert und sich für die Zukunft in einem kantonalen Museumsverband zusammengeschlossen; und drittens sind präzisierte Ziele für die künftige kantonale Förderung der Museen im Kanton St.Gallen entstanden.

Dies zeigt auch der Bericht „Auf dem Weg zu einem Museumskonzept für den Kanton St.Gallen“ auf, der unter www.kultur.sg.ch abzurufen ist. Weiter Informationen zum neuen Museumsverband sind unter www.musa-sg.ch erhältlich.

Hinweis an die Redaktionen:

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Alois Ebnetter, Co-Präsident MUSA Museen SG, Tel. 079 712 38 52

Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Tel. 079 215 18 46